

sprungweise Druckerei erworben. In Rostock wurden uns die Gebäude, die früher unserer „Volkszeitung“ gehörten, wieder zur Benutzung überlassen.

Am anschaulichsten zeigt aber ein Blick auf die Berliner Presse, wie durch den Fleiß von Tausenden von Händen und Hirnen aus dem Nichts zahlreiche Zeitungen entstanden sind und sich eine einflußreiche Presse entwickelt hat. In Berlin erscheinen 14 Tageszeitungen, darunter 3 sozialistische Zeitungen.

Darüber hinaus werden folgende Tageszeitungen herausgegeben:

Die „Tägliche Rundschau“, eine Zeitung der sowjetischen Militär-Regierung, die nicht nur für Berlin, sondern für die gesamte sowjetisch besetzte Zone erscheint. Es handelt sich hierbei um eine Zeitung ähnlich der „Neuen Zeitung“, die von der amerikanischen Militär-Regierung in München für das gesamte amerikanisch besetzte Gebiet herausgegeben wird.

In Berlin erscheinen dann weiter: „Der Berliner“, als Zeitung der britischen Militär-Regierung.

Ferner mehrere von den Militärbehörden lizenzierte Zeitungen:

„Der Tagesspiegel“, durch die amerikanische Militär-Regierung;

„Der Telegraf“, durch die britische Militär-Regierung;

„Spandauer Volksblatt“, durch die britische Militär-Regierung;

„Der Kurier“, durch die französische Militär-Regierung;

als weitere Parteizeitungen die

„Neue Zeit“, als Organ der Christlich-Demokratischen Union;

„Der Morgen“, als Organ der Liberal-Demokratischen Partei;

„Die freie Gewerkschaft“, wie bereits der Name sagt, als Organ des FDGB;

und dann noch die beiden parteilosen Zeitungen

„Berliner Zeitung“ und als Abendzeitung der „Nachtexpress“.

In Berlin haben alle Tageszeitungen eine Gesamtauflage von etwa $4\frac{1}{2}$ bis 5 Millionen Exemplaren. In dieser Gesamtauflage haben die sozialistischen Tageszeitungen eine Auflagenziffer von etwa 600 000 Exemplaren.

Sicher ist in diesem Zusammenhang auch interessant, kurz festzustellen, wie es bei unseren kommunistischen Freunden aussieht. Die kommunistische Partei hat in der östlichen Zone einschließlich Berlin nicht wie wir sieben, sondern nur sechs Hauptblätter mit 9 Kopfblättern, zusammen also 16 Zeitungen. Läßt man also die Kopfblätter unberücksichtigt, so haben wir in der sowjetisch besetzten Zone 7 sozialdemokratische und 6 kommunistische Tageszeitungen.

Ich habe nur von den Zeitungen gesprochen, dabei sind in Berlin und in den Ländern und Provinzen außerdem zahlreiche Broschüren erschienen.

Es wurden veröffentlicht: die Reden der führenden Genossen, Aufklärungsschriften aller Art, Referentenmaterial, Sozialistische Liederbücher und anderes mehr. Insgesamt hat sich in den wenigen Monaten eine umfangreiche und vielgestaltige Presse entwickelt, die die Massen stark beeinflußt hat und die nicht nur in die Breite, sondern auch in die Tiefe gewirkt hat.